# DECKENSTÜCKE

*BLANKET PIECES*

A series of objectes of Monika Linhard

# DECKENSTÜCKE

In der Objektreihe „Deckenstücke“ befasst sich die Künstlerin Monika Linhard mit Alltagsobjekten- wie der Wolldecke - in einer analytischen Arbeitsweise. Wolldecken sind Schutzobjekte, sie spenden nicht allein nur Wärme oder dienen im Schwimmbad als Unterlage sondern können Erinnerungsstücke sein, die in den Familien sorgfältige Aufbewahrung finden. Vielleicht bereits geflickt – tragen diese altmodischen Wolldecken Geschichten und Erinnerungen in sich.

„In einer Art naturwissenschaftlicher Artenbestimmung präpariert Monika Linhard florale oder abstrakte Ornamentik aus diesen altmodischen Wolldecken heraus.

Wenn diese Objekte nur zerschnittene Wolldecken wären, bräuchten wir weder über sie nachzudenken noch uns zu unterhalten. Sie sind aber zugleich weniger und mehr als das. Weniger, weil es sich funktional betrachtet um unbrauchbar gemachte Decken handelt, fällig für die endgültige Entsorgung. Mehr, weil das Freilegen der Ornamentik als ursprüngliche Naturform und dessen Neuordnung zu Gebilden, den Betrachter hinübernimmt in ein Assoziationsfeld von Kreislauf als Bedingung intakten und authentischen Lebensvollzugs. Mit der Fähigkeit des poetischen Blicks, den im Kontext des kapitalistischen Nützlichkeitsdenkens totgesagten Dingen, gelingt es der Künstlerin diesen Objekten neues Leben abzugewinnen. „

# *BLANKET PIECES*

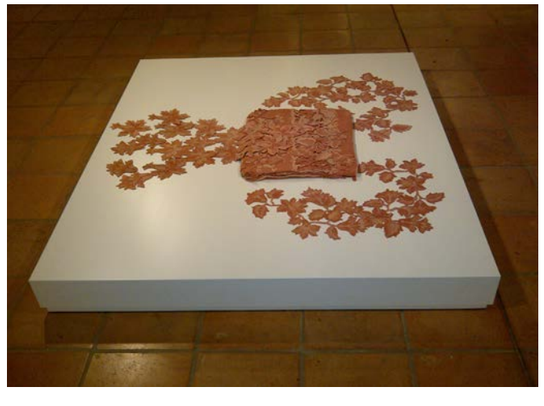
*In the series of objects „Ceiling Pieces“, the artist Monika Linhard deals with everyday objects - such as the wool blanket - in an analytical way of working. Wool blankets are protective objects, they not only provide warmth or serve as a base in the swimming pool, but can be memorabilia that find careful storage in the families. Perhaps already patched – these old-fashioned wool blankets carry stories and memories.*

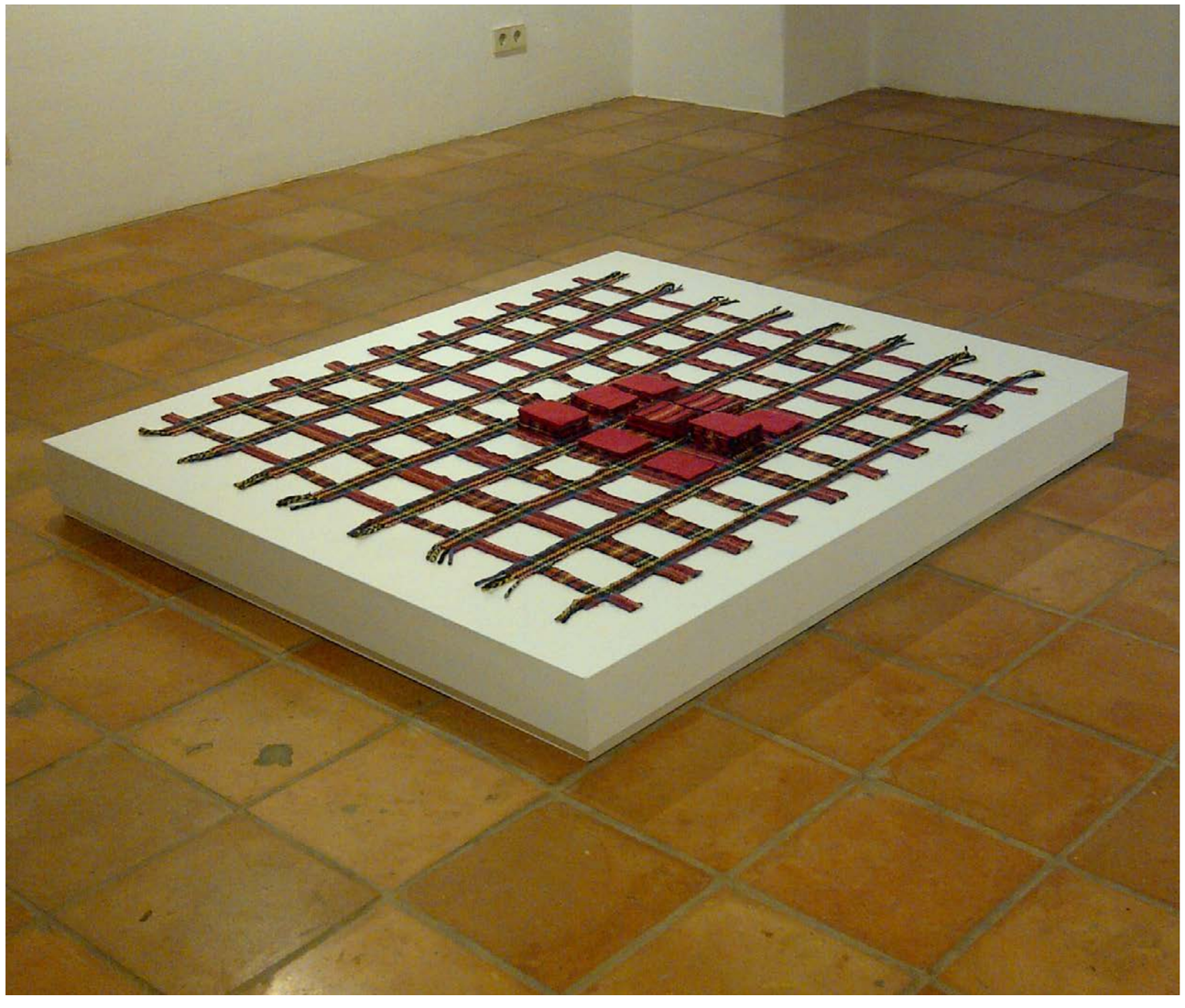
*„In a kind of scientific species determination, Monika Linhard prepares floral or abstract ornaments from these old-fashioned wool blankets.*

*If these objects were just cut wool blankets, we wouldn‘t have to think about them or talk. But they are at the same time less and more than that. Less because they are functionally unusable ceilings, due for final disposal. More, because the exposing ornamentation as an original natural form and its reorganization into structures, takes the viewer into an association field of circulation as a condition of intact and authentic life execution. With the ability of the poetic gaze, the things that have been declared dead in the context of capitalist utility thinking, the artist succeeds in gaining new life from these objects. „*

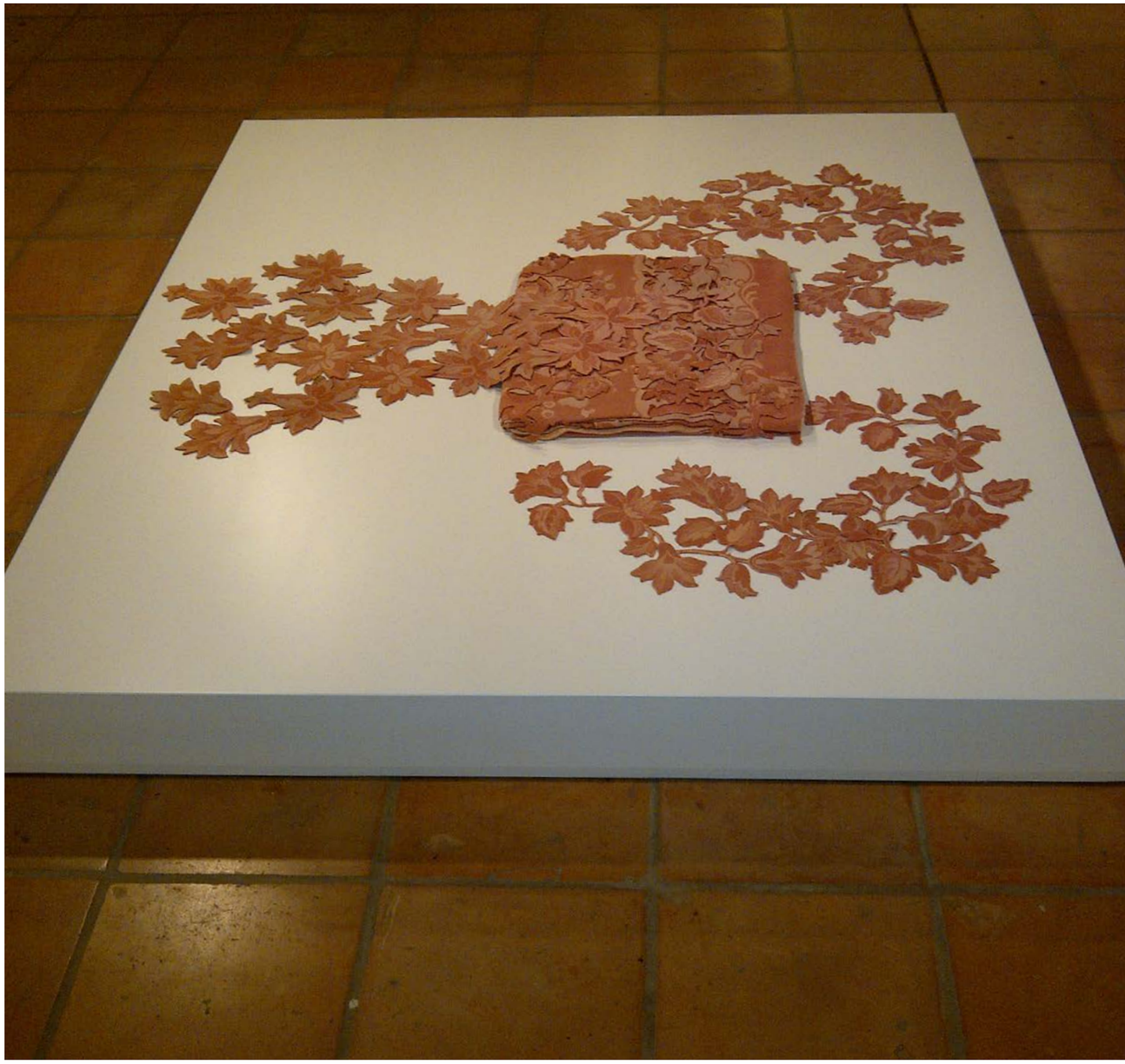
(Dr. Renate Wiehager, Esslingen 6.12.1996)

**Exhibition view „Strömungen“**
Headquater Deutscher Wetterdienst, Offenbach, 2012
Wollblankets, cutted and layout,
140 x 160 x 20 cm, in the foreground „ Efeu“





**Exhibition view „Tissue“**
**Neue Galerie Landshut e.V., 2016**
Three Wollblankets, cutted and layout,
140 x 160 x 20 cm



**Trichterwinde**
Wollblanket, cutted and layout,
140 x 160 x 20 cm

stoffschläuchen oder Elektrokabeln, formt sie mit einer der ältesten handwerklichen Techniken amorphe dreidimensionale Gewebe. Entscheidend ist der Aspekt der Transformation des ursprünglich für andere Zwecke bestimmten Materials. Es entstehen fließende Körperformen, an deren Enden das Flechtmaterial auswächst und eigene Wesen bildet.

Alexandra Hendrikoff, Wiege für die Weltenseele II, 2010. Moskitonetz, Acrylfarbe, Bambus, Garn, 220 x 90 x 90 cm.

Das „Kinderkleid" von Masayo Oda ist ein aus schmelzenden, miteinander verflochtenen Glasfäden hergestelltes Gewebe. In ihre gläsernen, zerbrechlichen Maschen werden verdrängte Begierden nach Macht, Unterdrückung und Sexualität, aber auch verborgene Ängste und Wünsche impliziert.

Diane Meyer bestickt Amateurfotographien. Sie lädt Motive aus dem Alltag mit emotionalem Gewicht auf.

Burkard Blümlein konzentriert sich auf verschlissene Wolldecken, Kopfkissen oder getragene Kleidung. Er richtet seinen Blick auf die Spuren des Gebrauchs. Das zerschlissene Gewebe und die Risse sind Ausdrucksträger gelebten Lebens.



Rose Stach, Battleground, 2013. Orientteppich, Farbe, 210 cm x 280 cm.



Monika Linhard, Kariert, 1997. Wolldecke geschnitten, 140 x 160 cm (m. Sockel).



Stefan Wischnewski, Pille, 2010. Fußbälle TSV München Ost, 120 x 27 x 27 cm.



textilkunst international

Informationen für kreatives Gestalten

Verlag M. & H. Schaper ISSN 0934-3342 44. Jahrgang · September 2016 · Heft 3

Press of the exhibition „Tissue"
**Neue Galerie Landshut e.V., 2016**

**Exhibition view Kloster Wechterswinkel, 2009**
Four Wollblankets, cutted and layout,
140 x 160 x 20 cm

**Waldrebe**
Wollblanket, cutted and layout,
140 x 160 x 20 cm

**Immergrün**
Wollblanket, cutted and layout,
140 x 160 x 20 cm

## MONIKA LINHARD

1957 born in Bad Kissingen/Franken. Study of Fine Arts at the University of Kassel by Professor Alf Schuler, Diplom. She lives and works in Frankfurt/Main

## GRANTS AND AWARDS

2014 Finalist, Challenge Liquide Space by Ferchau Engineering GmbH

2009 Projektstipendium Gropiusstadt, Berlin

1998/99 Atelierstipendium des Freistaat Bayern

1996 Stipendium Bahnwärterstipendium der Stadt Esslingen

1993 Stipendium Kunsthaus Wiesbaden

1999 Preis des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, Bonner Kunstverein

## EXHIBITIONS (Selected since 2010)

2019 **Wechselspiel**, Kleinplastiken, galerie söffing, Frankfurt/M

**mapping** – Zwei Künstlerinnen des Deutschen Künstlerbundes im Dialog, Schloss Homburg

2018 **Perforated Walls**, Kunstquartier Bethanien, Berlin

**In Situ**, Kunstverein Ebene B1 Taunusanlage e.V., Frankfurt/M

**Triennale IV – Franken, Raumzustände**, Kunsthalle Schweinfurt

2017 **PARTI-cipation VI – Seoul 2017**, Galerie SoSo, KOR

**Auf Einladung**, Forum aktuelle Kunst, Villa Claudia, Feldkirch, AUS

**Carte Blanche**, espace despalles, Paris, FRA

2016 **re-homing**, Kloster Wechterswinkel, DEU

**Tissue – Verdichtete Zeit**, Neue Galerie Landshut e.V., DEU

2015 **PARTI-cipation IV – Obidos 2015**, Obidios, BRA

2014 **BLINDS**, Galerie Hafemann, Wiesbaden, DEU

2013 **Fundamental Ephemeris**, BronxArtSpace, New York, USA

2013 **PARTI-cipation II – Verduno 2013**, Verduno, ITA

**augenblicklich**, Galerie Söffing, Frankfurt, DEU

2012 **Strömungen**, Zentrale Deutscher Wetterdienst, Offenbach, DEU

2011 **sicht:wechsel**, Heussenstamm Galerie, Frankfurt, DEU

2010 **Ornament verbindet**, Museum im Kulturspeicher und Mainfränkisches Museum, Würzburg, DEU

## CONTACT:

**Monika Linhard** • Gutleutstrasse 294 • D 60327 Frankfurt/Main • Germany
studio@monikalinhard.de • www.monikalinhard.de